

Damit der Verkehr weiter fließen kann

Die Vorabmaßnahmen zum Bau der B 49 im Überblick

Sowohl die Hochstraße als auch die Taubensteinbrücke führen den Verkehr der B 49 jeweils auf einem Bauwerk. Das hat zur Folge, dass der Abbruch nicht abschnittsweise unter Aufrechterhaltung des Verkehrs stattfinden kann. Aus diesem Grund wird die B 49 in zwei Phasen voll gesperrt: Zunächst wird die Hochstraße außer Betrieb genommen; in einem zweiten Schritt der östliche Streckenabschnitt zwischen Wetzlar-Mitte und Wetzlar-Garbenheim (siehe Karte).

Hessen Mobil stellt sicher, dass während der Vollsperrung und Durchführung der Baumaßnahmen leistungsfähige Umleitungen den Verkehrsfluss ermöglichen.

Wie wird der Verkehr umgeleitet, wenn die Hochstraße gesperrt ist?

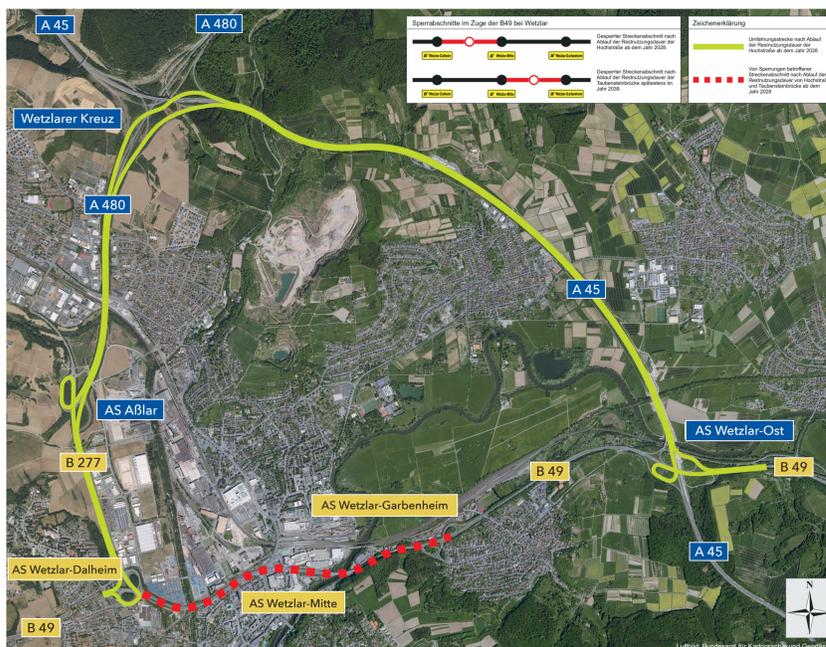
Eine großräumige Umfahrung für den Durchgangsverkehr ist über die B 277, die A 480 und die A 45 vorgesehen.

Wie werden die Maßnahmen umgesetzt?

Um sowohl den Brückenzug der B 49 durch Wetzlar als auch die Umleitung für die Zeit der Sperrung für die jeweilige Nutzung fit zu machen, sind zahlreiche Vorabmaßnahmen nötig. Durch eine Staffelung in Ost- bzw. Westmaßnahmen versucht Hessen Mobil zu verhindern, dass es auf beiden Seiten von Wetzlar gleichzeitig zu größeren verkehrlichen Einschränkungen kommt.

Die Vorabmaßnahmen Ost (Brückenzug der B 49) sollen nach aktuellem Planungsstand in 2024 abgeschlossen sein. Die Vorabmaßnahmen West (AS Wetzlar-Dalheim, B 277, AS Aßlar, A 480) werden dann frühestmöglich, nach Vorliegen des Baurechts, beginnen.

Die Themeninseln 2 und 3 erklären im Detail, welche Maßnahmen in den jeweiligen Bereichen durchgeführt werden: Themeninsel 2 stellt die Vorabmaßnahmen Ost vor, Themeninsel 3 die Vorabmaßnahmen West.



Vorabmaßnahmen West
(Themeninsel 3)

Vorabmaßnahmen Ost und Monitoring Hochstraße
(Themeninsel 2)

Stand: Mai 2022